

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt**

Op. 14

**Silcher, Friedrich**

**Tübingen, 1850**

7. Die Prager Schlacht

[urn:nbn:de:bsz:31-230942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230942)

## 7. Die Prager Schlacht,

(aus dem siebenjährigen Kriege.)

## T e n o r II.

Nachdrücklich.

1. Als die Preussen marschirten vor Prag, vor Prag, die schöne Stadt, sie ha-ben ein Lager ge-  
 schlagen, mit Pulver und mit Blei wards be-tra-gen, Ka-nonen wurden drauf ge-führt, Schwe-rin hat sie da  
 commandirt. 2. Drauf rük-te Prinz Heinrich heran, wohl mit achtzig tausend Mann: »meine ganze Armee wollt' ich drum  
 geben, wenn mein Schwerin noch wär am Leben! o, ist das nicht ei-ne gros-se Noth, Schwe-  
 rin, der ist geschossen todt!« 3. Drauf schikten sie den Trom-pe-ter hin-ein: ob sie Prag wollten ge-ben  
 ein? oder ob sie's sollten einschuessen? die Bürger liessen sich nicht verdriessen, sie wollten die Stadt nicht ge-ben



ein, es sollte und müsste geschossen seyn. 4. Wer hat denn dies Liedlein erdacht? es habens drei Hu-sa-ren ge-  
 macht, unter Seidliz seind sie ge-wesen, seind auch bei Prag selbst mit ge-wesen: Vic-to-ri-a, vic-to-ri-  
 a! der König von Preussen ist schon da!

Wunderhorn.